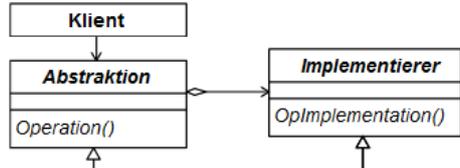
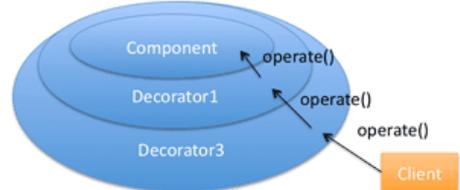
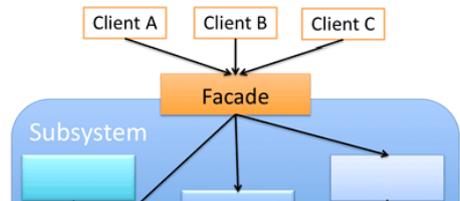
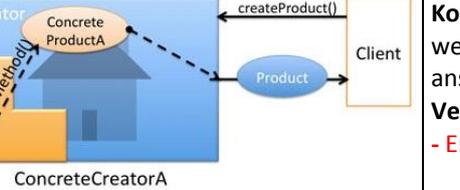
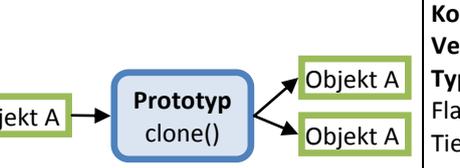
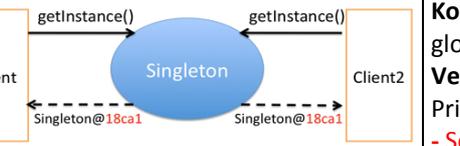


ENTWURFSMUSTER (PATTERNS)

Strukturmuster (Structural Patterns)

Adapter Ähnliche Klassen kompatibel machen		Konzept Erstellen einer Adapter-Klasse, die von einer bestehenden Klasse abgeleitet wird. Verwendung Bei Kompatibilitätsproblemen (engl/deutsch)
Bridge (Handle) Verbindung zweier Klassenbäume		Konzept Klassenbaum in Abstraktion und Implementation aufteilen. Wrapper (Funktionen) in der Abstraktion rufen die Implementation auf. Verwendung Mehrere Betriebssysteme + Einfaches pflegen und erweitern; reduzierte Komplexität
Decorator Klasse mit weiteren Funktionen schmücken		Konzept Dekorierer wird von der Klasse abgeleitet Verwendung Menuleiste mit Effekte ausstatten Text verändern (gross, klein, farbig, ...) + bestehende Klasse wird nicht verändert
Facade Delegiert die Funktionalität des Subsystem		Konzept Facade kennt die Funktionalität des Subsystems Verwendung Bei sehr komplexen Systemen E-Mail, Sekretärin + Vereinfacht den Umgang mit dem Subsystem
Kompositum		kommt nicht
Proxy (Surrogat) Verwalten von Zugriffsrechten		Konzept Proxy ist für die Ressourcenplanung verantwortlich Einteilung Remote-Proxy - verschlüsselt Anfrage Schutzproxy - erkennt Zugriffsberechtigung Virtuelles-Proxy - ersetzt komplexes Objekt durch Einfaches + transparenter Zugriff; optimiertes Laden

Erzeugungsmuster (Creational Patterns)

Factory Erzeugung von unbekanntem Objekten		Konzept Subklasse entscheidet, was für Objekte erzeugt werden. Aufruf einer abstrakten Methode, anstatt eines direkten Konstruktoraufruf Verwendung z.B. Variierte Darstellung der komplexen Zahlen - Erhöhung der Komplexität; Erhöhter Zeitbedarf
Prototyp Neue Instanzen werden aufgrund von Prototypen erzeugt		Konzept implementieren von Cloneable; clone()-Methode Verwendung Erzeugung weiterer Instanzen teuer ist Typen Flache Kopie („Shallow Cloning“) - lässt Verweise stehen Tiefer Kopie („Deep Cloning“) - kopiert auch Referenzen + schnelles, angepasstes Erzeugen (evt. erst bei Laufzeit) - aufwendige Erstellung
Singleton Objekt darf nur einmal existieren		Konzept privater Konstruktor, private Variable, globale getInstance()-Methode Verwendung Instanzen, die einmal vorkommen dürfen. Printmanager - Sollte zurückhaltend eingesetzt werden.

Verhaltensmuster (Behavioral Patterns)		
Chain of Responsibility Anfrage bearbeiten mit Zuständigkeitskette		Konzept Verkettung von mehreren Objekten Anfrage gleitet an der Kette entlang, bis sie bearbeitet wird + Klient kennt Aufbau nicht; Glieder kennen nur Nachfolger - Keine Garantie auf Bearbeitung = Endlosschleife
Command (Action) Aus Befehlen werden Objekte		Konzept Erstellen von Objekten mit Action-Methoden Invoker („Aktionsmanager“) verwaltet diese Objekte Verwendung Erhöhte Möglichkeiten mit Befehlen + Möglichkeit zum: verändern, protokollieren, rückgängig machen, in Warteschlange legen, usw.
Iterator (Cursor) Zugriff auf unbekannte Datenstruktur		Konzept int-Wert zeigt auf den aktuellen Wert im Array + Datenstruktur bleibt verborgen - Erhöhte Laufzeit und Speicherkosten
Mediator Vermittler als zentrale Stelle		Konzept Vermittler steuert kooperatives Verhalten Verwendung Komplexe Kooperation, unbekannte Kollegen Chatrooms, Tower + weniger Referenzen, Objekte sind unabhängig - komplexer Mediator
Memento (Token) Erinnerung		Konzept speichert den internen Status eines Objekts Originator erstellt Memento, wird im Caretaker gespeichert Verwendung undo/redo, Protokollierung, Sicherung + Sicherung kann nicht verändert werden - Kosten bei der Aufbewahrung Unterschiede zum Command-Pattern Speichert das ganze Objekt, nicht nur die Änderungen
Observer		kommt nicht
State Zustandsautomat		Konzept Jeder Zustand hat eine Klasse, Zustandsänderung erzeugt Objekt Verwendung Zustandsautomat, Verbindungen, Werkzeuge + Erweiterbarkeit, einfach verständlich, wiederverwenden - hohe Klassenanzahl, hoher Implementierungsaufwand
Strategy (Policy) Austauschbare Algorithmen		Konzept Strategy definiert eine Schnittstelle zu den Alg. Verwendung viele verwandte Klassen sich nur in ihrem Verhalten unterscheiden; austauschbare Algorithmen + verbergen von Daten innerhalb eines Alg. vor Client
Template Schablone um ein Algorithmus variabel zu halten		Konzept Abstrakte Klasse definiert das Skelett des Algorithm. Einschubmethoden ermöglichen eine konkrete Ausformung Verwendung Vermeidung von doppeltem Code Erweiterung durch Unterklassen zu kontrollieren + gut modifizierbarer Algorithmus
Visitor		kommt nicht

Quelle Bilder: <http://www.philippauer.de/study/se/design-pattern>